

Energiesparmeister 2019 – Das beste Schulprojekt

Sachsen

Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Schultyp: Gymnasium

Teilnehmer/innen: 35 (15-16 Jahre)

Projektlaufzeit: seit 2016 fortlaufend

- Projekt „Energiesparschule“ der Stadt Zwickau
- Energiesparen im Schulcurriculum verankert
- Energiesparfuchs-Infostunde, Präsentation bei Lehrerkonferenz und auch an anderen Schulen, 9 Klasse schult 5 Klasse
- Pflanzaktionen
- Geplant: LED Umrüstung

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

2015 wurde die Stadt Zwickau mit dem „European Energy Award – eea“ ausgezeichnet und darf für weitere drei Jahre den Titel „Europäische Energie- und Klimaschutzkommune“ tragen. Das Käthe-Kollwitz-Gymnasium ist ein über 100 Jahre altes kommunales Gebäude mit hohem Energie- und Wasserverbrauch. In einem Gespräch zwischen der Schulleitung und Vertretern der Zwickau entschieden wir im März 2016 das **Projekt „Energiesparschule“** am Käthe-Kollwitz-Gymnasium nachhaltig zu etablieren. Als UNESCO-Projektschule ist „Global Denken und lokal Handeln“ unser Motto, so auch im Klimaschutz. Wir verbessern die Energiebilanz unserer Schule für eine gesunde und lebenswerte Zukunft.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Das Projekt wurde in das **Curriculum des gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Profilunterrichts** der Klassen 9 eingebunden um eine Nachhaltigkeit zu erreichen. Dazu erarbeitete ein Lehrerteam einen Lehrplan und eine Zeitplanung für 2 Wochenstunden über ein halbes Schuljahr.

In den ersten Stunden wurden die Schüler/innen mit Hilfe von kurzen Filmen, Bildern und Texten auf das Thema eingestimmt, sowie über Klima und globale klimatische Prozesse unterrichtet. Die Schüler des naturwissenschaftlichen Profils beschäftigten sich intensiver mit der Energieumwandlung bzw. den Chancen und Problemen der alternativen Energien. Schnell kam die Frage auf, was können wir gegen die zunehmende Erwärmung der Atmosphäre an unserer Schule tun.

Gemeinsam mit dem Hausmeister **erkundeten die Schüler das Schulhaus auf der Suche nach Energieeinsparmaßnahmen**. Weiterhin gingen kleine Schülerteams mit Erlaubnis der Lehrer in die Unterrichtsräume und erfassten die momentane Raumtemperatur, Luft- und Lichtqualität und die Anzahl der gekippten Fenster. Mit Datenloggern konnten auch in vier Räumen die Raumtemperatur über eine Woche erfasst werden. All diese Daten wurden von den Schüler/innen ausgewertet und im Schulhaus präsentiert. Es zeigte sich eine Vielzahl von Einsparmöglichkeiten. Gemeinsam wählten wir in jedem Schulhalbjahr gezielte Maßnahmen für unsere Arbeit aus und setzen sie um in: Artikeln, Plakaten, Energiesparfuchs-Infostunde, Präsentation in der Lehrerkonferenz, Briefen und Videos.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Umweltbüro der Stadt Zwickau: Herr Mühmel, Klimaschutzmanager der Stadt Zwickau Herr Gregori, Hausmeister Herr Resch, SAENA Dresden: Frau Nietzel, Schulleitung, viele Lehrerinnen und Lehrer des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Die Raumtemperatur wurde zu Unterrichtszeiten von 23°C auf 22°C herunter geregelt. Das hat unser Hausmeister auf Antrag eines Schülerteams veranlasst. Ein Grad weniger spart etwa 6 % Heizkosten ein.

Energiesparfuchs-Infostunde (bisher in sechs Klassen):

Schüler der 9. Klassen planten eine 30 minütige Präsentation vor Schüler/innen der Klassen 5 und 6. Mit viel Begeisterung, Bildern, Fakten und einem Arbeitsblatt stellten sie sich vor die Klassen. Sie motivierten ihre jüngeren Mitschüler Licht beim Verlassen des Raums und in den Pausen auszuschalten sowie Tür und Fenster nach dem Lüften zu schließen. In jeder Klasse wurde ein/e Verantwortliche/r (Energiefuchs) bestimmt, der Schüler/innen und Lehrer/innen erinnern und kontrollieren soll.

Präsentation in der Lehrerkonferenz:

Unser Schulleiter ermöglichte Schüler/innen zu Beginn einer Lehrerkonferenz unserer Schule über die Notwendigkeit des Projektes „Energiesparschule“ zu informieren. Die Schüler/innen baten die Kolleg/innen um Mithilfe besonders beim Thema Stoß- bzw. Querlüften der Räume. Sie machten auch noch einmal deutlich, dass gekippte Fenster kaum Luftaustausch ermöglichen aber einen hohen Wärmeverlust verursachen. Es wird von Lehrer/innen und Schüler/innen mehr auf richtiges Lüften und Lichtschaltung geachtet. Schüler/innen erinnern auch unachtsame Lehrkräfte ans Lüften und Licht.

Es wurden Präsentationen gehalten vor Teilnehmenden anderer sächsischer UNESCO-Projektschulen und vor Vertreter/innen anderer Zwickauer Schulen, der Stadt Zwickau und der sächsischen Bildungsagentur Zwickau.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Jede Profilgruppe arbeitete mindestens zwei Stunden pro Woche über ein halbes Schuljahr in der Schule am Projekt. Viele Arbeiten wurden auch zu Hause mit viel Fleiß und viel zeitlichem Aufwand von den Schüler/innen zusätzlich erledigt. Finanzielle Mittel wurden nicht benötigt.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Die Schüler gehen selbst auf die Suche nach Einsparpotential an unserer Schule. Dabei erkunden sie auch sonst verschlossene Bereiche wie den Heizungsraum und die Energiezentrale. Sie ordneten ihre Ideen im Gespräch in die Kategorien: von Schüler/innen bzw. Lehrer/innen / vom Hausmeister, von der Stadtverwaltung Zwickau umsetzbar.

Gemeinsam wählten sie in jedem Schulhalbjahr gezielte Maßnahmen für ihre Arbeit aus und setzen sie um. Die Schüler/innen gehen in den Unterricht anderer Klassen (speziell 5. und 6. Klasse), berichten über den Klimawandel und Gegenmaßnahmen an unserer Schule. Sie motivieren Mitschüler/innen etwas für den Klimaschutz zu tun.

Alle Mitglieder unserer Schule arbeiten gemeinsam am Projekt. Die Schüler/innen werden mit ihren Vorschlägen ernst genommen und überraschen mit immer neuen Umsetzungsmöglichkeiten. Es macht viel Spaß, alle so engagiert und ernsthaft arbeiten zu sehen.

Außergewöhnlich ist auch die Kontinuität des Projektes Energiesparschule, da es in den Profilunterricht der Klasse 9 integriert ist. Die Stadt Zwickau unterstützt uns im Projektzeitraum 2016 - 2019. Wir werden aber darüber hinaus mit Schüler/innen die Themen Energieeinsparung und Klimaschutz weiter bearbeiten.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Präsentation in der Lehrerkonferenz; Artikel für Schülerzeitung und Jahrbuch; Presseinterviews (SMK-Zeitschrift KLASSE, Freie Presse); Plakate für Schulhaus und für Klassenzimmer; Brief an Klassensprecher; Brief an Hausmeister zur Reduzierung der eingestellten Raumtemperatur um 1 Grad, Präsentation des Projektes vor Schulleitern anderer Zwickauer Schulen, Vertretern der Stadt Zwickau und der sächsischen Bildungsagentur Zwickau. Präsentation des Projektes vor Schülern anderer sächsischer UNESCO-Projektschulen: Im Juni 2017 fand an unserer Schule das UNESCO-Schulcamp mit Schüler/innen der sächsischen UNESCO-Projektschulen statt. Das Thema lautete: Vom „Ruß-Zwicke“ zur Klimaschutzkommune. Hier stellten die Profilschüler/innen ihre Arbeit im Projekt „Energiesparschule“ vor. Weiterhin riefen sie ihre Gäste auf, auch an ihren Schulen das Thema Energieeinsparung in den Fokus zu rücken.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Es gibt noch viele weitere Ideen zur Energieeinsparung an unserer Schule. Wichtig ist meiner Meinung nach, dass das Projekt kontinuierlich weitergeführt wird. Alte Gewohnheiten lassen sich auch nicht so schnell ablegen. Jedes Jahr kommen neue Fünftklässler an unsere Schule. Sie sollten zeitnah eine Energiefuchs-Infostunde erleben. Außerdem sollte das richtige Lüften weiter thematisiert werden. Mit CO₂-Messgeräten könnten Messreihen für eine bessere Argumentation erfasst und ausgewertet werden.

Ein weiteres Projekt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ist die schrittweise Umstellung auf LED-Lampen. Zunächst sollte ein Schülerbrief an unsere Oberbürgermeisterin erarbeitet werden, der die Vorteile der LED-Technik und die Förderprogramme beinhaltet.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Wir unterstützten mit Informationsveranstaltungen die Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-planet. Zu unseren Weihnachtskonzerten und im Rahmen eines Kuchenbasars 2017 verkauften wir „Die gute Schokolade“ und verteilten Flyer dieser Initiative. Wir konnten somit **Geld für 180 neu gepflanzte Bäume aufbringen.**

Weiterhin haben wir einen Schulhofbereich mit vielen Bäumen, Büschen und Hochbeeten sowie einem Insektenhotel im Rahmen unserer Schulhaussanierung umgestaltet. Hier wurden die Vorschläge der Schüler/innen weitestgehend umgesetzt.